

SERVICE PUBLIC FEDERAL
SECURITE SOCIALE

[C – 2017/11473]

28 JUILLET 2003. — Règlement portant exécution de l'article 22, 11°, de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994. — Coordination officielle en langue allemande d'extraits

Le texte qui suit constitue la coordination officielle en langue allemande du règlement du 28 juillet 2003 portant exécution de l'article 22, 11°, de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994, Annexes 3 et 6 (*Moniteur belge* du 29 août 2003), telles qu'elles ont été modifiées successivement par :

- le règlement du 27 juin 2011 modifiant le règlement du 28 juillet 2003 portant exécution de l'article 22, 11°, de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994 (*Moniteur belge* du 12 avril 2012);
- le règlement du 8 avril 2013 modifiant le règlement du 28 juillet 2003 portant exécution de l'article 22, 11°, de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994 (*Moniteur belge* du 28 juin 2013);
- le règlement du 6 février 2017 modifiant le règlement du 28 juillet 2003 portant exécution de l'article 22, 11°, de la loi relative à l'assurance obligatoire soins de santé et indemnités, coordonnée le 14 juillet 1994 (*Moniteur belge* du 20 février 2017).

Cette coordination officielle en langue allemande a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmédy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST
SOCIALE ZEKERHEID

[C – 2017/11473]

28 JULI 2003. — Verordening tot uitvoering van artikel 22, 11°, van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994. — Officiële coördinatie in het Duits van uittreksels

De hierna volgende tekst is de officiële coördinatie in het Duits van de verordening van 28 juli 2003 tot uitvoering van artikel 22, 11°, van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994, Bijlagen 3 en 6 (*Belgisch Staatsblad* van 29 augustus 2003), zoals ze achtereenvolgens werden gewijzigd bij :

- de verordening van 27 juni 2011 tot wijziging van de verordening van 28 juli 2003 tot uitvoering van artikel 22, 11°, van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994 (*Belgisch Staatsblad* van 12 april 2012);
- de verordening van 8 april 2013 tot wijziging van de verordening van 28 juli 2003 tot uitvoering van artikel 22, 11°, van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994 (*Belgisch Staatsblad* van 28 juni 2013);
- de verordening van 6 februari 2017 tot wijziging van de verordening van 28 juli 2003 tot uitvoering van artikel 22, 11°, van de wet betreffende de verplichte verzekering voor geneeskundige verzorging en uitkeringen, gecoördineerd op 14 juli 1994 (*Belgisch Staatsblad* van 20 februari 2017).

Deze officiële coördinatie in het Duits is opgemaakt door de Centrale dienst voor Duitse vertaling in Malmédy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

[C – 2017/11473]

28. JULI 2003 — Verordnung zur Ausführung von Artikel 22 Nr. 11 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung — Inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache von Auszügen

Der folgende Text ist die inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache der Verordnung vom 28. Juli 2003 zur Ausführung von Artikel 22 Nr. 11 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung, Anlagen 3 und 6, so wie sie nacheinander abgeändert worden sind durch:

- die Verordnung vom 27. Juni 2011 zur Abänderung der Verordnung vom 28. Juli 2003 zur Ausführung von Artikel 22 Nr. 11 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung,
- die Verordnung vom 8. April 2013 zur Abänderung der Verordnung vom 28. Juli 2003 zur Ausführung von Artikel 22 Nr. 11 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung,
- die Verordnung vom 6. Februar 2017 zur Abänderung der Verordnung vom 28. Juli 2003 zur Ausführung von Artikel 22 Nr. 11 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung.

Diese inoffizielle Koordinierung in deutscher Sprache ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmédy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST SOZIALE SICHERHEIT

28. JULI 2003 — Verordnung zur Ausführung von Artikel 22 Nr. 11 des am 14. Juli 1994 koordinierten Gesetzes über die Gesundheitspflege- und Entschädigungspflichtversicherung

(...)

[Anlage 3]

[Anlage 3 ersetzt durch Art. 1 der V. vom 8. April 2013 (B.S. vom 28. Juni 2013) - in Kraft ab dem 1. Januar 2014 bis zum 1. Oktober 2017 -]

In verschlossenem Umschlag an den Vertrauensarzt zu richten

Krankenpflege - Bewertungstabelle

- Rechtfertigung für die Beantragung von Pauschalhonoraren pro Pflage-tag (2)

- Notifizierung von Körperpflege (2)

Identifizierungsdaten des Begünstigten:

Name und Vorname:

Adresse (Hauptwohnort):

Geburtsdatum:

Erkennungsnr. der sozialen Sicherheit (ENSS):

Einschreibungsnummer VT (nur für Patienten ohne ENSS):

Identifizierungsnummer VT: □□□□

Adresse des Pflegeortes (wenn andere als Hauptwohnort):

Der/Die Unterzeichnete, eingetragen

in der Liste der Krankenpflegefachkräfte des LIKIV unter der Nr. □ □□□□□ □□ □□□□, erklärt, dass:

- die physische Abhängigkeit des Begünstigten gemäß dem Verzeichnis der Gesundheitsleistungen folgendermaßen beschrieben werden kann:

Bewertungstabelle

Kriterium	Ergebnis	1	2	3	4
Sich waschen		kann sich selber ohne irgendeine Hilfe ganz waschen	benötigt für die Körperpflege oberhalb oder unterhalb der Gürtellinie teilweise Hilfe	benötigt für die Körperpflege sowohl oberhalb als auch unterhalb der Gürtellinie teilweise Hilfe	benötigt für die Körperpflege sowohl oberhalb als auch unterhalb der Gürtellinie vollständige Hilfe
Sich anziehen		kann sich selber ohne irgendeine Hilfe ganz an- und ausziehen	benötigt für das Anziehen oberhalb oder unterhalb der Gürtellinie teilweise Hilfe (Schnürsenkel bleiben außer Betracht)	benötigt für das Anziehen sowohl oberhalb als auch unterhalb der Gürtellinie teilweise Hilfe	benötigt für das Anziehen sowohl oberhalb als auch unterhalb der Gürtellinie vollständige Hilfe
Lagewechsel und Fortbewegung		kann selbständig einen Lagewechsel vornehmen und sich völlig selbständig fortbewegen ohne mechanische Hilfe(n) und ohne Hilfe Dritter	kann selbständig einen Lagewechsel vornehmen und sich selbständig fortbewegen unter Benutzung von mechanischen Hilfsmitteln (Krücke(n), Rollstuhl,...)	benötigt unbedingt die Hilfe Dritter, um zumindest einen Lagewechsel vorzunehmen und/oder sich fortzubewegen	ist bettlägerig oder sitzt im Rollstuhl und hängt vollständig von der Hilfe anderer ab, um sich fortzubewegen
Zur Toilette gehen		kann allein zur Toilette gehen, sich aus- beziehungsweise anziehen und sich abwischen	benötigt für eine der drei Handlungen Hilfe: sich fortbewegen oder sich aus- beziehungsweise anziehen oder sich abwischen	benötigt für zwei der drei Handlungen Hilfe: sich fortbewegen und/oder sich aus- beziehungsweise anziehen und/oder sich abwischen	benötigt für die drei Handlungen Hilfe: sich fortbewegen und sich aus- beziehungsweise anziehen und sich abwischen
Kontinenz		ist kontinent für Urin und Stuhlgang	ist gelegentlich inkontinent für Urin oder Stuhlgang (Blasensonde oder künstlicher Darmausgang inbegriffen)	ist inkontinent für Urin (Miktionsübungen inbegriffen) oder Stuhlgang	ist inkontinent für Urin und Stuhlgang
Essen		kann allein essen und trinken	benötigt vorherige Hilfe zum Essen oder Trinken	benötigt teilweise Hilfe während des Essens oder Trinkens	der Patient ist vollständig abhängig zum Essen und Trinken

- bei einem Ergebnis 2 für das Kontinenzkriterium: eine Kombination aus nächtlicher Inkontinenz für Urin und gelegentlicher Inkontinenz für Urin

am Tag ist beim Begünstigten festgestellt worden: JA NEIN (1)

und teilt dem Vertrauensarzt mit, dass er/sie mit der Pflege beim Begünstigten beginnt:

am

für einen Zeitraum, der endet am

während Pflage-tag(en) pro Woche für Körperpflege(n) pro Tag/pro Woche (2)

..... Besuche pro Tag (3)

Wenn Pflegeleistungen verordnet wurden, Identifizierung des verordnenden Arztes:

Name: LIKIV-Nr.: □ □□□□□ □□ □□

Bei diesem Antrag handelt es sich um eine erste Anfrage/eine Verlängerung/eine Abänderung (2).

Auf der Grundlage der obigen Bewertungstabelle wird die A-Pauschale/B-Pauschale/C-Pauschale beantragt und Körperpflege notifiziert (2).

Das vom behandelnden Arzt gemäß dem vom Gesundheitspflegeversicherungsausschuss festgelegten Muster ausgestellte ärztliche Attest, aus dem hervorgeht, dass der Begünstigte in Zeit und Raum desorientiert ist, ist beigefügt/ist nicht beigefügt (2) (Artikel 8 § 6 des Verzeichnisses).

Identifizierung des verordnenden Arztes, der dieses ärztliche Attest ausgestellt hat:

Name: LIKIV-Nr.: □ □□□□□ □□ □□

Die Krankenpflegefachkraft:

(Datum, Name und Unterschrift)

(1) Zutreffendes ankreuzen

(2) Unzutreffendes streichen

(3) Bei Beantragung der C-Pauschale

[Anlage 6]

[Anlage 6 ersetzt durch Art. 1 der V. vom 27. Juni 2011 (B.S. vom 12. April 2012) - in Kraft ab dem 1. Juni 2012 -]

NOTIFIZIERUNG VON KRANKENPFLEGE FÜR EINEN PALLIATIVPATIENTEN

Identifizierung des Begünstigten

Name und Vorname:

Adresse:

Geburtsdatum:

Erkennungsnr. der sozialen Sicherheit (ENSS):

Einschreibungsnr. VT (nur für Patienten ohne ENSS):

Identifizierungsnr. VT: □□□□

Der/Die Unterzeichnete, eingetragen

in der Liste der Krankenpflegefachkräfte des LIKIV unter der Nr., teilt dem Vertrauensarzt mit, dass er/sie am mit der Palliativpflege beim Begünstigten beginnt.

Ich habe die Bedingungen für die Bescheinigung dieser Pflegeleistungen zur Kenntnis genommen und insbesondere Artikel 8 § 5bis des Verzeichnisses der Gesundheitsleistungen.

Identifizierung der Fachkraft, die für die Gruppe Fachkräfte verantwortlich ist, die die Dauerbetreuung gewährleisten (wenn die Gruppe über eine Drittzahlernummer verfügt, bitte ebenfalls angeben):

<u>Name und Vorname des/der für die Gruppe Verantwortlichen</u>	<u>LIKIV-Nr.</u>	<u>Drittzahlernr.</u>
.....

Identifizierung des behandelnden Arztes

Name und Vorname: LIKIV-Nr.:

Identifizierung der Referenzkrankenpflegefachkraft mit Kenntnissen in der Palliativpflege oder des zugelassenen multidisziplinären Begleiteams für Palliativpflege:

Name und Vorname: LIKIV-Nr.:

oder:
Name des Teams: Identifizierungsnr.:

Die Krankenpflegefachkraft:
(Datum, Name und Unterschrift)